



Regierungspräsidium Tübingen  
 Haus des Waldes · Königstraße 74 · 70597 Stuttgart Tel. 0711 97672-0 Fax. 0711 9767272  
 E-Mail: [HausdesWaldes.Stuttgart@rpt.bwl.de](mailto:HausdesWaldes.Stuttgart@rpt.bwl.de) Internet: [www.hausdeswaldes.de](http://www.hausdeswaldes.de)

## NEWSLETTER WALDPÄDAGOGIK

# Waldpädagogik und Umweltbildung

### Waldkonvention verabschiedet

*Vereinte Nationen einigen sich nach jahrelangen Verhandlungen in New York auf Übereinkommen zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung*

Großer Erfolg – für die Wälder der Erde und für die deutsche EU-Ratspräsidentschaft: 15 Jahre nach der Umweltkonferenz von Rio 1992 gelang auf der 7. Sitzung des Waldforums (UNFF) der Vereinten Nationen in New York vom 16. bis 27.04.2007 erstmals der Durchbruch zu einem internationalen Waldübereinkommen.

Mit dem Übereinkommen „zur nachhaltigen Bewirtschaftung aller Wälder der Erde“ gibt es erstmals in der Geschichte der internationalen Forstpolitik eine weltweit verpflichtende Definition nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Das Übereinkommen enthält eine klare Zweck- und Zielbeschreibung. Es gibt verpflichtende Maßnahmen, die sowohl für die Entwicklungsländer als auch für entwickelte Länder gelten. Diesem umfassenden Ansatz folgend beinhalten die nationalen Verpflichtungen im jetzt verabschiedeten Abkommen sowohl Maßnahmen bei der Holznutzung (z.B. effizientere Holzverarbeitung mit weniger Abfallprodukten) oder anderer Produkte (Bewertung und Vermarktung anderer Waldprodukte als Holz) wie auch Maßnahmen im sozialen und planerischen Bereich (Partizipation der lokalen Bevölkerung, übersektorale Analyse der Ursachen der Entwaldung im Land) wie auch zu den Schutzaspekten (z.B. Netzwerke von Schutzgebieten sowie Überprüfung ihrer Effizienz). Das jetzt vereinbarte Instrument ist zwar rechtlich nicht bindend, soll aber noch in diesem Jahr der Vollversammlung der Vereinten Nationen zur Annahme vorgelegt werden. Es ist klar und prägnant formuliert und strukturiert, an der Erreichung der globalen Waldziele (vereinbart bei UNFF 6) ausgerichtet und über das Arbeitsprogramm des UNFF bis zum Jahr 2015 mit einem konkreten Umsetzungs- und Überprüfungsprozess versehen.

### Bericht zur Waldjugendspiele-Woche im „Jahr der Kiefer“

Waldjugendspiele sind waldpädagogische Veranstaltungen, bei denen Schulklassen in einem schulnahen Wald miteinander in einen auf Walderlebnisse, Waldwissen und sportliche Betätigung orientierten Wettbewerb treten. Die beteiligten Schüler lösen dabei gruppenweise Aufgaben. Die Ergebnisse werden von einer Jury bewertet. Die Sieger erhalten kleine Preise.

#### INHALT:

##### Waldpädagogik und Umweltbildung

- Waldkonventionen verabschiedet
- Waldjugendspiele-Woche im Jahr der Kiefer
- Projekt Naturerlebnispark
- Hängematten mitten im Wald
- Tag des Baumes 2008
- Qualitätsmanagement
- Publikationen

##### Ausschreibungen und Ankündigungen

- Waldkönigin wird gesucht
- SDW-Waldpädagogiktagung 2007
- Forstvereinstagung mit Waldpädagogik
- BNE- Jahrestreffen
- NaturLernen
- stratum

##### Waldpädagogik<sup>INTERNATIONAL</sup>

- Zweites Regierungsvertreter-Treffen

##### Waldpädagogik-Fortbildungen



Brandenburgische Waldjugendspiele werden - unterstützt von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), anderen waldbezogenen tätigen Vereinen sowie Sponsoren - meist in Kooperation zwischen waldpädagogischen Einrichtungen des Agrar- und Umweltministeriums sowie Schulen durchgeführt. Sie sind Schwerpunkte waldpädagogischer Arbeit und insbesondere dazu geeignet,

- das Interesse von Schülern, Lehrern und der breiten Öffentlichkeit auf Wald und Forstwirtschaft zu richten,
- neben Grundschulkindern auch ältere Schüler der 7. und 8. Klassen zu erreichen und
- die Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Förstern zu fördern.

Traditionell finden diese waldpädagogischen Höhepunkte zwischen April und Oktober statt. In den Vorjahren wurden durchschnittlich 120 Waldjugendspiele bzw. die etwas kleineren Waldrallyes mit rund insgesamt 7.000 Teilnehmern durchgeführt.

2007 wurde zum 8. Mal im Rahmen einer „konzertierten Aktion“ in der Zeit vor den großen Ferien vom 02.07. bis 10.07.07 landesweit eine ganze Waldjugendspiele-Woche durchgeführt. In diesem Jahr nahmen daran acht Ämter für Forstwirtschaft teil. 29 Waldjugendspiele mit rund 2000 Teilnehmern fanden statt. Viele Ergebnisberichte liegen vor (s. z.B. [www.mluv.brandenburg.de/cms/media.php/2316/r\\_lachsl.pdf](http://www.mluv.brandenburg.de/cms/media.php/2316/r_lachsl.pdf)). Es waren Schüler von der 3. bis zur 8. Klasse beteiligt; der Schwerpunkt lag bei Klasse 6.

Da für Brandenburg 2007 das „Jahr der Kiefer“ proklamiert wurde, stand diese Baumart im Mittelpunkt vieler Veranstaltungen (Näheres dazu erfahren Sie auch unter [www.kiefer2007.de](http://www.kiefer2007.de)).

### **Projekt Naturerlebnispark**

Das SDW-Mitglied Edwin Karl plant einen Naturerlebnispark. In diesem Park sollen Brückenschlag schaffende Erlebnissfelder mit einem mehrdimensionalen, ganzheitlichen Ansatz entstehen. Neben dem Naturerleben mit dem Charakter des Freizeitspiels sollen Wissensinhalte und Zusammenhänge sowohl in ökologischer, ökonomischer und spiritueller Hinsicht parallel zueinander vermittelt werden, mit dem Ziel, eine deutlich erfahrbare Rückwirkung auf das alltägliche Verhalten zu bewirken. Hierzu bedarf es, dass über das Ratio hinaus das emotionale Bewusstsein angesprochen wird. Die einzelnen Erfahrungsfelder werden in unterirdischen Räumen und Tunneln, in Erdoberflächennähe und über einen Baumwipfelpfad bis über die Baumkronen angelegt sein.



sind, thematisiert werden.

Vom Erdaufbau über Mineralien und Erze, die Lebewesen in und über der Erde bis zur Atmosphäre sollen sowohl die ökologischen Gesichtspunkte der einzelnen biologischen Systeme, als auch die Naturwesen, die für die Koordination dieser Systeme verantwortlich

sind, thematisiert werden. Das Parkgelände, dessen Standort derzeit noch nicht feststeht (bevorzugt ist der Hohenloher Raum), soll mit dem Anspruch der bestmöglichen Abstimmung mit den Erdkräften und der dort beheimateten Naturwesenheiten gefunden und gestaltet werden. Interessierte Kommunen und Grundstücksbesitzer sind eingeladen, sich mit dieser Idee auseinanderzusetzen und bei der Umsetzung mitzuwirken, da der „Naturerlebnispark“ mit Sicherheit eine überregionale Öffentlichkeitswirkung nach sich zieht. Die Trägerschaft soll einem gemeinnützigen Verein obliegen, dessen Gründung momentan vorbereitet wird.



Kontakt unter Edwin Karl, Lange Äcker 10, 74653 Ingelfingen Tel. 07940/937693 und weitere Informationen unter [www.naturerleben.info](http://www.naturerleben.info)

### ***Hängematten mitten im Wald***

In Meßstetten-Tieringen haben Heuberg-Schüler ihre Ideen für einen Naturerlebnisraum gleich selbst getestet. Im Naturschutzgebiet Schafberg-Lochenstein übernachteten sie mit Ausnahmegenehmigung der höheren Naturschutzbehörde in ihren Hängematten im Wald. Denn die Schüler erprobten eines von sechs Teilprojekten des Modellprojektes „Mobil World – Ein Naturerlebnisraum“. Die Idee des Hängemattenwaldes haben Schüler der Grund- und Hauptschulen Obernheim und Nusplingen und dem Gymnasium Meßstetten selbst entwickelt. Nach Meinung der Schüler gab es nämlich bisher in diesem Naturschutzgebiet kaum eine Möglichkeit die Natur voll auf sich wirken zu lassen. Zusammen mit Forstdirektor Siegfried Ostertag vom Kreisforstamt Balingen und Renate Riedinger vom Natura-Team des Regierungspräsidiums Tübingen wurden die Bäume begutachtet, ausgewählt und geeignete Maßnahmen für ihren Schutz vorgenommen.

In ihrer ersten Nacht in den Hängematten waren sie von den auf sie wirkenden Einflüssen völlig überwältigt. Die nächtlich herrschenden Stimmungen im Wald und das laute Vogelkonzert am nächsten Morgen waren für viele Schüler eine ganz neue Erfahrung.

Ab Spätherbst sollen die Hängematten vor allem tagsüber von den Gästen der Jugendherberge Lochen im Rahmen ihres umwelt- und erlebnispädagogischen Angebotes eingesetzt werden.

### ***Tag des Baumes 2008 in Verbindung mit Integrationshilfe***

Integration ist eines der Top-Themen in der politischen Diskussion und das nicht zu Unrecht. Viele Menschen mit Migrationshintergrund leben in Deutschland in einer Parallelgesellschaft ohne Kontakt zu ihren deutschen Mitmenschen. Die daraus resultierenden Probleme sind hinlänglich bekannt. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald möchte dieses Thema aufgreifen und zum Thema für den Tag des Baumes 2008 machen. Unter einem gemeinsamen Motto, wie z.B. „Bäume verbinden“ möchte die SDW auf Menschen mit Migrationshintergrund zugehen und z.B. im Rahmen einer gemeinsamen Baumpflanzung oder anderer Aktionen am Tag des Baumes zu einem größeren Miteinander und zu mehr gegenseitigem Verstehen und Verständnis beitragen.

Die Erfahrungen 2007 haben gezeigt, dass sich gegenüber den Medien der „Tag des Baumes“ besser artikulieren lässt, wenn er mit einem bundesweiten Motto hinterlegt ist. Die Bundesgeschäftsstelle und die SDW-Landesverbände werden gemeinsam entsprechende Informationen und Hintergrundpapiere erarbeiten.

Weitere Informationen unter [www.sdw.de](http://www.sdw.de)

### ***Qualitätsmanagement und strategische Veränderungsberatung – integriert zum Erfolg***

Qualitätsmanagement (QM) und strategische Veränderungsberatung haben viele Schnittstellen und werden in Zukunft die Umweltbildungs- und Naturschutzeinrichtungen zum Erfolg führen, die beides in



ihre Organisation integrieren. Dass die Umsetzung dafür jedoch mehr Transparenz über die Ziele der einzelnen Systeme braucht, zeigte das letzte **stratum**-Netzwerktreffen „Erfolg = Qualität + Strategie“ im Waldpark Grünheide. Die Qualitätsbeauftragte des Waldparks machte es in ihrem Vortrag deutlich: „Das Zertifikat zu bekommen ist das eine – QM im Alltag zu verankern das andere“.

Lesen Sie den Bericht zur Veranstaltung:

[http://www.stratum-consult.com/images/stories/PDF/pressebericht\\_netzwerktreffengruenheide.pdf](http://www.stratum-consult.com/images/stories/PDF/pressebericht_netzwerktreffengruenheide.pdf)

## **Publikationen**

### **„Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung - Waldpädagogik in Theorie und Praxis / Teil I Theorie“**

Um den professionellen Ansprüchen aus Forst und Pädagogik gerecht zu werden, bedarf es einer fundierten Pädagogik. Dr. Eberhard Bolay und Berthold Reichle vom Haus des Waldes in Stuttgart positionieren die Waldpädagogik als ein pädagogisches Konzept und vermitteln notwendige Kenntnisse. Der erste Band, des aus zwei Bänden bestehenden Gesamtwerkes, liegt ab Mitte September zum Preis von 18,- Euro im Buchhandel vor. In ihm legen die Autoren das pädagogische Fundament und setzen sich mit folgenden Kapiteln auseinander: Wald und Gesellschaft, Waldpädagogik zwischen Wald und Pädagogik, Neue Entwicklungen in der waldbezogenen Umweltbildung, Pädagogische Konzepte und deren Grundlagen, Zielgruppen, Didaktik und Methodik und eine ausführliche Literaturliste. Kontakt: [www.paedagogik.de](http://www.paedagogik.de)  
Der Theorieteil wird erstmalig bei der SDW-Waldpädagogiktagung vom 18.09. bis 19.09.2007 (Kontakt: [www.sdw.de](http://www.sdw.de)) der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Band 2 / Praxisteil wird einen umfassenden Überblick über waldbpädagogische Aktivitäten und zahlreiche Variationsmöglichkeiten bieten. Eine Datenbank auf CD-Rom wird dabei helfen zielgerichtet und zielgruppenspezifisch Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Der Praxisteil wird 2008 zur Verfügung stehen.

### **„Zum Stand der Waldpädagogik in forstlichen Einrichtungen Deutschlands“**

Eine Untersuchung "Zum Stand der Waldpädagogik in forstlichen Einrichtungen Deutschlands" der Universität Lüneburg liegt vor. Kontakt: Frau Meyer, Tel. 04131-6772185.

### **„Eine unbequeme Wahrheit“**

Das Bundesumweltministerium lässt derzeit 6.000 DVDs des Al-Gore-Films „Eine unbequeme Wahrheit" kostenlos an Schulen verteilen. Er ist dem Klimawandel und damit auch einem wichtigen waldbpädagogischen Thema gewidmet. Kontakt: Herr Schreier, Tel. 030-183052222.

### **„Natur schenkt Farben“**

Beim Landesinstitut für Schulentwicklung ist in der Reihe „Materialien Grundschule“ das Heft "Natur schenkt Farben" erschienen. Dieses Heft ist aus dem Kurs "Farben und Farbstoffe" am Haus des Waldes entstanden. Das (schwarz-weiß gedruckte) Heft wird von einer CD begleitet, damit Farben auch farbig erscheinen können.

Zu beziehen ist das Heft beim Landesinstitut für Schulentwicklung , Rotebühlstr. 131, 70197 Stuttgart, Fax 0711-6642-102.



### **Fördermittel zur Finanzierung von Projekten**

Fördermittel zur Finanzierung von Projekten sind heiß begehrt, doch der Förder-Dschungel ist oft nur schwer durchschaubar. Auch das europaweit reichlich fließende Fördergeld der EU kann für Projekte der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung genutzt werden. Doch wie lassen sich solche Förderquellen finden und erschließen? Eine Studie des Umweltbildungszentrums NaturGut Ophoven in Leverkusen, finanziell gefördert durch das NRW-Umweltministerium, gibt darauf jetzt auf einer CD-Rom auf 91 Seiten Antworten.

Weitere Informationen finden sie unter [www.naturgut-ophoven.de](http://www.naturgut-ophoven.de)

### **Studie zu Umweltklassenfahrten**

Kürzlich wurde im Rheinland eine Studie gefertigt, die belegt, wie groß der Bedarf nach Klassenfahrten zu Umweltbildungseinrichtungen ist - besonders gute Chancen hat dabei die Waldpädagogik: das Thema Wald stößt auf hundertprozentiges Interesse.

Weitere Informationen unter <http://www.umweltbildung.de>

### **Umweltpädagogisches Handbuch für Lehrkräfte und Eltern**

Das Buch soll dazu beitragen, die Umweltbildung in Schulen, Kindergärten, Kindertagesstätten und Vereinen zu verbessern. In dem Ordner wurde das Wissen und die Erfahrung von zwanzig angesehenen Umweltpädagogen zusammengetragen. Die Vorlesegeschichten, Spiele, Experimente, Beobachtungsaufgaben und Bestimmungsübungen sowie die praktischen Tätigkeiten, Rezepte und Kinderlieder sind alle alltagserprobt und haben sich bestens bewährt. Darüber hinaus erhalten Pädagogen, Gruppenleiter und Eltern allgemeine Informationen zum Umgang mit Gruppen in der Natur sowie Hintergrundinformationen zu den Kapiteln Wald, Wiese, Wasser, Hecke und Feldgehölz, Wacholderheide, Landwirtschaft, Garten und Ernährung, Boden, Stadt, Müll und Recycling, Energie, Bewegung und Jahreszeiten.

Das Buch ist als handlicher Ordner im praktischen A5-Format erschienen. Dies ermöglicht das Herausnehmen, Ergänzen und Kopieren einzelner Seiten und Kapitel. Die schlichte Aufmachung gewährleistet einen raschen Einstieg und eine praxisgerechte Anwendung. Das Buch bezieht sich zwar schwerpunktmäßig auf die typischen Lebensräume Süddeutschlands, ist aber auch auf andere Regionen übertragbar.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.listhof-reutlingen.de/handbuch.html](http://www.listhof-reutlingen.de/handbuch.html)

### **Lehrmaterialien zum Thema Biodiversität**

Rechtzeitig zur Vorbereitung auf die Vertragsstaatenkonferenz zum Schutz der Biologischen Vielfalt 2008 in Bonn hat das Bundesumweltministerium Lehrmaterialien zum Thema Biodiversität erarbeitet. Diese können unter [www.bmu.de/publikationen/bildungsservice/biodiversitaet/doc/39385.php](http://www.bmu.de/publikationen/bildungsservice/biodiversitaet/doc/39385.php) heruntergeladen werden.

### **Neues Faltblatt „Bäume in unserem Wald“**

Rechtzeitig zum Tag des Baumes 2007 hat der SDW Landesverband Bayern wie in jedem Jahr ein neues Faltblatt veröffentlicht. Auf 6 farbigen Seiten werden die deutschen Hauptbaumarten



Buche, Eiche Fichte, Tanne und Kiefer vorgestellt. Das Falblatt richtet sich besonders an Kinder. Fragespiele ergänzen die Informationen und vertiefen sie auf unterhaltsame Art. Das Falblatt kann beim Landesverband Bayern bzw. beim Bundesverband unter [www.sdw.de](http://www.sdw.de) bestellt werden.

### **Broschüre zur Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Im Saarland ist eine Broschüre zur Bildung für nachhaltige Entwicklung erschienen, die unter [www.saarland.de/19413.htm](http://www.saarland.de/19413.htm) bestellt beziehungsweise heruntergeladen werden kann.

### **Wälder knallig bunt**

In einer neuen Broschüre der Stiftung Wald in Not mit dem Titel „Stichwort: Nachhaltigkeit“ wird der Wald aus Sicht von Jugendlichen einmal ganz anders dargestellt, als Forstwirtschaft und Ökologie das normalerweise tun. Für die Jugendlichen nämlich könnten „unsere Wälder knallig bunt, geheimnisvoll, vielschichtig und richtig fröhlich sein.“. Man sieht: der LOHAS-Lifestyle wird auch aus dem einheitsgrünen deutschen Forst(wesen) etwas ganz Neues machen. Bestellen Sie die Broschüre unter [www.wald-in-not.de](http://www.wald-in-not.de)!

### **Waldkindergärten**

Beiträge zu Waldkindergärten wie „Forschungsstand Waldkindergärten“ und „Waldkindergärten fordern und fördern unsere Kinder“, „BNE und Kindergärten“, oder forschendes Lernen im Waldkindergarten – eine Antwort auf die Ergebnisse von Pisa?“ liegen vor; in einem Interview wird ihre Bedeutung auch für die Wirtschaft aufgezeigt. Näheres unter [http://www.waldwissen.net/themen/wald\\_gesellschaft/waldpaedagogik](http://www.waldwissen.net/themen/wald_gesellschaft/waldpaedagogik)

### **Internetplattform „Schule und Wald“**

Eine Internetplattform „Schule und Wald“ wurde geschaltet. Näheres unter <http://www.schule-und-wald.de/Wald%20und%20Schule/index.htm>

### **Internetportal BNE**

Ein Internetportal „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ wurde gestartet. Weitere Informationen unter <http://www.bne-portal.de/>

### **EU-Förderung**

Eine Studie über die Förderung von Umweltbildung (also auch Waldpädagogik) und Bildung für nachhaltige Entwicklung“ liegt vor. Auch hier können Sie sich über waldpädagogik-relevante EU-Aktionsprogramme informieren. Näheres unter [http://www.umweltbildung.de/newsdetails.html?&cHash=202d770e9e&tx\\_ttnews%5BbackPid%5D=149&tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=122](http://www.umweltbildung.de/newsdetails.html?&cHash=202d770e9e&tx_ttnews%5BbackPid%5D=149&tx_ttnews%5Btt_news%5D=122)

### **Natur Spielpädagogik**

Im September 2007 beginnt der neue Studiengang „Natur Spielpädagogik“ an der Universität Kiel. Weitere Informationen unter <http://idw-online.de/pages/de/news123750>



### **Internetmaterialien zu Wald und Forstwirtschaft für Lehrer und Schüler**

Im Internet werden Informationen „Wald für Schüler“, Unterrichtsmaterialien Wald für Lehrer und „Horst Försters Waldspiel“ (alle Waldfreunde können hier selbst einmal Förster sein) angeboten. Weitere Informationen unter <http://www.zukunftswald.de>

### **Mit Kindern der Natur auf der Spur – Faszination Tier- und Pflanzenwelt entdecken**

Claus-Peter Hutter, Karin Blessig & Wolfgang Lang (Hrsg., 2006): Mit Kindern der Natur auf der Spur – Faszination Tier- und Pflanzenwelt entdecken. Hirzel Verlag, Stuttgart. 219 Seiten. ISBN 3-7776-1420-3. €19,80; im Buchhandel erhältlich

## **Ausschreibungen und Ankündigungen**

### **Erste Waldkönigin für Baden-Württemberg wird gesucht**

*Erster Auftritt am Tag des Baumes 2008 im Kreis Heidenheim*

Baden-Württembergs erste Waldkönigin wird jetzt gesucht – in einer gemeinsamen Aktion der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Baden-Württemberg e.V. (SDW), und dem Verein Waldarbeitsmeisterschaften, Landesverband Baden-Württemberg e.V. 1995. Die Waldkönigin wird die Interessen des Waldes und der Forstwirtschaft auf verschiedensten Veranstaltungen, zum Beispiel auf Empfängen, Tagungen, Ausstellungen und Fachmessen, vertreten. Die Wahlzeit wird zwei Jahre betragen.

Die künftige repräsentative Vertreterin des Waldes in Baden-Württemberg soll für dieses Ehrenamt zwischen 18 und 25 Jahren alt sein, ihren Wohnsitz in Baden-Württemberg haben und nicht verheiratet sein, um sich mit ausreichender Zeit dem Ehrenamt widmen zu können. Sie soll Beziehungen zum Wald haben und forstliches Wissen mitbringen. Diese Voraussetzungen sollen nach den Vorstellungen der Verantwortlichen beider ausschreibender Vereine zum Beispiel durch eine forstliche Ausbildung oder durch die Bindung an elterlichen Waldbesitz nachgewiesen werden.

Ihren ersten offiziellen Auftritt soll die von einer Jury, besetzt aus Vorstandsmitgliedern der SDW Baden-Württemberg e.V. und vom Verein Waldarbeitsmeisterschaften, gewählte Waldkönigin am 25. April 2008, dem Tag des Baumes, im Kreis Heidenheim haben. An diesem Tag wird die Waldkönigin gekürt und der Öffentlichkeit vorgestellt. Außerdem wird sie ihr Amt mit der Pflanzung eines Baumes antreten.

Interessierte fachkundige Wald- und Forstbegeisterte können die konkreten Bewerbungsunterlagen anfordern bei der

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald,  
Landesverband Baden-Württemberg e.V.,  
Königsträßle 74, 70597 Stuttgart  
Tel.: 0711 / 616032  
Fax: 0711 / 616044  
eMail: [sdw.bawue@rpt.bwl.de](mailto:sdw.bawue@rpt.bwl.de)



Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2007

### ***SDW – Waldpädagogiktagung 2007: Waldpädagogik auf dem Prüfstand***

Am 18. und 19. September 2007 findet in Stuttgart die diesjährige SDW-Waldpädagogik-Tagung mit dem Titel „Waldpädagogik auf dem Prüfstand – Qualitätssicherung und Vermarktung“ statt. Die zahlreichen Modelle zur Qualifizierung in der Waldpädagogik in Deutschland sollen vorgestellt, diskutiert und weiterentwickelt werden. Die Tagung soll dazu beitragen, die Qualifizierung und Zertifizierung besser zu vernetzen. Im zweiten Teil der Tagung werden die Wirtschaftlichkeit der Einrichtungen und die zielgruppenorientierte und zeitgemäße Vermarktung im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen stehen.

Die Veranstaltung richtet sich an Wald- und Umweltpädagogen aus Theorie und Praxis sowie an Politiker und Entscheidungsträger aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forstwirtschaft. Weitere Informationen unter [www.sdw.de](http://www.sdw.de). Anmeldungen bitte direkt über das Internet oder Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V., Meckenheimer Allee 79. Anmeldungen sind noch möglich.

### ***Forstvereinstagung mit Waldpädagogik***

Anlässlich der vom 18. bis 21. Oktober 2007 in Baden-Baden stattfindenden diesjährigen deutschen Forstvereinstagung unter dem Motto „Holzauge sei wachsam – wer will was von unserem Wald?“ finden auch Waldpädagogik-Seminare statt. Kontakt und Anmeldung über [www.forstverein.de](http://www.forstverein.de).

### ***BNE-Jahrestagung in Stuttgart***

Auf Einladung von Ministerpräsident Günther Oettinger findet die diesjährige bundesweite Jahrestagung zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ vom 27. bis 29. November 2007 in Stuttgart statt. Neben dem Runden Tisch und der Sitzung des Nationalkomitees ist das 2. Symposium zum Thema „Zukunft gestalten – Bildung für nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg“ geplant, wozu alle Interessierten eingeladen sind. Weiterführende Informationen sind über das Internet-Portal [www.dekade-bw.de](http://www.dekade-bw.de) abrufbar.

### ***NaturLernen – Wege einer erfolgreichen Natur- und Umweltbildung***

Unsere technisch orientierte Welt hat bei unseren Kindern inzwischen zu einer dramatischen Wissenserrosion über die Natur und deren Zusammenhänge geführt. Die besorgniserregende Situation wurde bereits von vielen Verbänden, Behörden und Einzelpersonen erkannt. Für den LNV und die evangelische Akademie Bad Boll ist die Wissenserrosion Grund genug, ihr diesjähriges Zukunftsforum am Samstag, den 13. Oktober in Stuttgart dem Thema Natur- und Umweltbildung zu widmen. Das Forum soll Teilnehmer/innen aus den Naturschutzverbänden, aus Politik und Verwaltung, aus Schulen, Kindergärten und umweltpädagogischen Einrichtungen und allen Interessierten neue Anregungen geben und eine Plattform zur Diskussion bieten. Nähere Informationen und Anmeldung unter [www.lnv-bw.de/zfn-flyer07.pdf](http://www.lnv-bw.de/zfn-flyer07.pdf).

### ***stratum: Zukunft bewegt – Neue Chancen für Umweltbildner***

Märkte, Unternehmensmodelle, Professionalisierung ...Einladung zum stratum – Netzwerk am 05. und 06. November 2007 im Haus des Waldes in Stuttgart. Näheres unter [www.stratum-consult.de](http://www.stratum-consult.de).



## **Waldpädagogik** INTERNATIONAL

### **Zweites Regierungsvertreter-Treffen**

Im Rahmen der Umsetzung des EU-Forstaktionsplans findet am 15./16.10.07 in Wien (A) ein zweites Regierungsvertreter-Treffen zur Waldpädagogik statt. Schwerpunkt wird erneut die Schlüsselaktion 10 „Umweltbildung...“ sein.

Kontakt: Herr Dr. Albert Knieling, Tel.: 0043-1-71100-7326

## **Waldpädagogik - Fortbildungen**

### **Oktober**

- 08.-09. Oktober: Wald erforschen (L.2.16. Königsbronn)
- 09. Oktober: Bionik in der Grundschule mit Fliegern, Kriechern & Konsorten (L.5.18. Karlsruhe)
- 10. Oktober: Farben und Farbstoffe aus dem Wald (L.5.6. Stuttgart)
- 11. Oktober: Farben und Farbstoffe aus dem Wald (L.5.6. Stuttgart)
- 12. Oktober: Mit Kindern Bäume entdecken (L.2.13. Ortenau)
- 15.-16. Oktober: Waldpädagogische Werkstatt (L.2.18. Ilmensee)
- 16. Oktober: Zertifikats-Prüfung (L.6.2. Stuttgart)
- 17. Oktober: Zertifikats-Prüfung (L.6.2. Stuttgart)
- 18. Oktober: Zertifikats-Prüfung (L.6.2. Stuttgart)
- 19. Oktober: Mit Kindern Bäume entdecken (L.2.13. Karlsruhe)
- 26. Oktober: „Natürlich kreativ“ (L.5.19. Karlsruhe)
- 29.-31. Oktober: „Grundmodul Ökologie und Forst für das Zertifikat Waldpädagogik“ (L.1.1. Karlsruhe)
- 

### **November**

- 13. November: Praktische Waldarbeiten mit Jugendlichen (L.2.2. – Stuttgart)
- 13. November: Wald-Projekte (L.2.8. Stuttgart)
- 14.-16. November: Kompaktkurs Pädagogik in der Waldpädagogik (L.3.6. Stuttgart)
- 15.-16. November: Mit Senioren in den Wald (L.3.9. Karlsruhe)
- 20. November: Organisationskurs (L.4.1. Stuttgart)
- 22.-23. November: Planung, Durchführung und Reflexion einer Waldführung (L.3.10. Karlsruhe)
- 28. November: Leitungskompetenz in waldpädagogischen Veranstaltungen (L.3.7. Stuttgart)

### **Dezember**

- 07. Dezember: Waldpädagogik – mit Recht! (L.4.2. Karlsruhe)

Näheres entnehmen Sie bitte der Fortbildungsbroschüre „Bildungsangebot 2007 der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg, Fortbildungen Waldpädagogik“.